

Ergebnisse der Neubautenzählung vom 1. Dezember 1938

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Statistik der Stadt Bern**

Band (Jahr): - **(1939)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. ERGEBNISSE DER NEUBAUTENZÄHLUNG VOM 1. DEZEMBER 1938.

Von grosser Bedeutung für die Beurteilung der Lage auf dem Wohnungsmarkt ist neben der Leerwohnungsziffer das Sichtangebot an neuen Wohnungen. Als Ergebnis der diesjährigen Neubautenzählung wurde folgendes festgestellt:

Zimmerzahl	Zahl der im Dezember 1938 im Bau begriffenen Wohnungen	
	absolut	%
1	26	9,2
2	66	23,5
3	168	59,8
Kleinwohnungen	260	92,5
Mittelwohnungen (4 und 5 Zimmer)	16	5,7
Grosswohnungen (6 u. mehr Zimmer)	5	1,8
Zusammen	281	100,0

Von diesen 281 um die Jahreswende 1938/39 im Bau begriffenen Wohnungen werden voraussichtlich bezugsbereit:

	Zahl der Wohnungen	
	absolut	%
im 1. Vierteljahr 1939	47	16,7
„ 2. „ 1939	155	55,2
„ 3. „ 1939	—	—
„ 4. „ 1939	79	28,1
Zusammen	281	100,0

Die Verteilung der voraussichtlichen Wohnungsproduktion auf die einzelnen Stadtteile ergibt sich aus folgenden Zahlen:

Stadtteil	Zahl der im Dezember 1938 im Bau begriffenen Wohnungen		Leerwohnungsprozentsatz 1. Dezember 1938 (Nachkriegswohnungen)
	absolut	%	
Innere Stadt	4	1,5	5,8
Länggasse-Felsenau	34	12,1	4,1
Mattenhof-Weissenbühl	122	43,3	3,6
Kirchenfeld-Schosshalde ...	82	29,2	4,7
Breitenrain-Lorraine	23	8,2	4,8
Bümpliz	16	5,7	6,3
Stadt Bern	281	100,0	4,4

Die Auszählung der 58 im Bau begriffenen Gebäude mit 281 Wohnungen nach Bestellbauten und Verkaufsbauten zeigt, dass die Grosszahl zum Verkauf, 42 Gebäude mit 258 Wohnungen, errichtet wird. Unter den Erstellern der 42 Gebäude befinden sich 7 Auswärtige mit 18 Gebäuden und 110 Wohnungen.

Folgende Zahlen bieten noch einen Ueberblick über die Wohnbautätigkeit in Bern in den letzten Jahren:

Jahr, bzw. Jahresdurchschnitt	Neuerstellte Wohnungen	Wohnungs- abgang	absolut	Reinzugang auf 1000 der Wohn- bevölkerung
1912	784	40	744	8,3
1913	341	59	282	3,0
1914/18.....	166	17	149	1,5
1919/22.....	519	18	501	4,8
1923/25.....	828	39	789	7,5
1926/28.....	673	50	623	5,8
1929/31.....	639	63	576	5,2
1932/34.....	1230	52	1178	10,0
1935/37.....	512	52	460	3,8
1938	684	39	645	5,3